

Muster-Antrag zur Änderung der gültigen Friedhofssatzung

Die zurzeit gültige Friedhofssatzung unserer Stadt/Gemeinde _____ ist ein Spiegelbild unserer Gesellschaft. An ihr lassen sich all die sozialen und kulturellen Entwicklungen ablesen, auf die wir zu Recht stolz sein können. Hygienevorschriften, Umweltfragen und Gendergerechtigkeit sind Teil unserer Friedhofskultur und Ausdruck der unteilbaren Würde des Menschen über den Tod hinaus.

Wer aber Pietät einfordert und sich zu seiner ethischen Verantwortung als politisch denkender Mensch bekennt, kann und darf nicht tolerieren, dass ausbeuterische Kinderarbeit durch die Hintertür von Seiten der Gemeinde/Stadt _____ gefördert wird.

In Ergänzung zu der Forderung, dass die Stadt/Gemeinde _____ keine Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit erwirbt oder verwendet, beantragt die CDU-Fraktion der Stadt/Gemeinde _____ folgende Änderungen:

1. Die Stadt/Gemeinde soll geeignete Maßnahmen ergreifen, um die auf den kommunalen Friedhöfen tätigen Bildhauer/Steinmetze zur Einhaltung der ILO-Konvention Nr. 182 zu motivieren.
2. Dazu gründet sie mit den örtlichen Anbietern einen Arbeitskreis, der eine freiwillige Selbstverpflichtung für einen Verzicht auf Grabmale aus ausbeuterischer Kinderarbeit formuliert. Dies wird von der Stadt/Gemeinde durch eine/n Beauftragte/n moderiert.
3. Um der Selbstverpflichtung Nachdruck zu verleihen, dürfen auf dem kommunalen Friedhof nur noch Steine mit dem XertifiX-Gütesiegel verwendet werden. Die Bildhauer/Steinmetze müssen diese Steine entsprechend kennzeichnen und sind den Kunden gegenüber zur Auskunft über das Herkunftsland und die Produktionsbedingungen vor Ort verpflichtet.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten einer unterstützenden Zusammenarbeit mit den Bildhauern/Steinmetzen bei der Erstellung von geeigneten Informationsmaterialien zu prüfen.